

Forschungsprojekt „Lokale Demokratie in Sachsen“

Befragung der Fraktionsvorsitzenden im Erzgebirgskreis

Oelsnitz/Erzgeb., den 17.10.2013

Sehr geehrte/r Fraktionsvorsitzende/r,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für das Forschungsprojekt *Lokale Demokratie in Sachsen*. Als Fraktionsvorsitzende/r haben Sie Einsicht in die kommunalpolitischen Prozesse vom Entwurfsstadium über die Verabschiedung im Rat bis zur Umsetzung der Beschlüsse. **Ihre kommunalpolitischen Erfahrungen und Ihr Wissen sind** für unser Forschungsvorhaben **sehr wichtig**.

Gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ untersucht ein Team der Akademie für lokale Demokratie e.V., der TU Chemnitz und der FernUniversität in Hagen den gegenwärtigen Stand der lokalen Demokratie in Sachsen. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen die Zusammenarbeit zwischen Bürgermeistern und Gemeinderäten und die kommunalpolitische Tätigkeit der Parteien und Wählervereinigungen.

Die **schriftliche Befragung aller Bürgermeister/Innen sowie von Fraktionsvorsitzenden im Erzgebirgskreis** ist neben Interviews und statistischen Analysen die wesentliche Säule des Forschungsprojekts. Deshalb bitten wir Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und an die Akademie für lokale Demokratie e.V., Postfach 1102, 09372 Oelsnitz/Erzgeb. zurückzusenden.

Selbstverständlich wird die **Umfrage** dem wissenschaftlichen Standard gemäß **vertraulich behandelt und anonymisiert ausgewertet**. Die Umfrageergebnisse werden ausschließlich so veröffentlicht, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Gemeinden möglich sind. Ihre Antworten können somit keinesfalls auf Sie oder Ihre Gemeinde zurückverfolgt werden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen Herr Dr. Peter Patze-Diordiychuk unter 0157-3954 4501 gern zur Verfügung. Wegen der einfacheren Lesbarkeit wird im Fragebogen bei Personenbezeichnungen ausschließlich die männliche Form verwendet. Diese schließen jedoch selbstverständlich auch immer weibliche Funktionsträger mit ein.

Für Ihre Mithilfe möchten wir uns bereits an dieser Stelle bedanken.



Dr. Peter Patze-Diordiychuk

Akademie für lokale Demokratie
e.V., Geschäftsführender Vorstand



Prof. Dr. Lars Holtkamp

FernUniversität in Hagen, Lehr-
gebiet Politik und Verwaltung



Prof. Dr. Eckhard Jesse

TU Chemnitz, Lehrstuhl für politi-
sche Systeme und Institutionen

Wissenschaftliche Befragung - Lokale Demokratie in Sachsen

Rücksendeadresse:

Akademie für lokale Demokratie e.V.

Postfach 1102

09372 Oelsnitz/Erzgebirge

1 Wie gut fühlen Sie sich als Kommunalpolitiker über die kommunalpolitischen Interessen und Sichtweisen der Bürger in Ihrer Gemeinde informiert?

Gut

Eher gut

Eher schlecht

Schlecht

2 Wie gut gelingt es im Gemeinderat die Interessen und Sichtweisen der Bürger in den kommunalen Entscheidungsprozess einfließen zu lassen?

Gut

Eher gut

Eher schlecht

Schlecht

3 Werden die wichtigen kommunalpolitischen Themen im Rat und in den Ausschüssen in einem angemessenen Umfang diskutiert?

Ja

Eher ja

Eher nein

Nein

4 Wie beurteilen Sie die inhaltliche Qualität der Diskussionen im Rat?

Gut

Eher gut

Eher schlecht

Schlecht

Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

5 Die Verwaltung hat durch ihren Informationsvorsprung große Macht über den Gemeinderat.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

6 Wichtige kommunalpolitische Entscheidungen (z.B. Haushaltsplan, Bauleitplanung) werden vom Bürgermeister bzw. der Verwaltung beschlussfertig ausgearbeitet. Die Ausschüsse und der Gemeinderat nehmen in der Regel keine inhaltlichen Änderungen mehr vor.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

7 Zwischen dem Bürgermeister und einzelnen Ratsmitgliedern finden im Vorfeld von Ratsbeschlüssen intensive, inhaltliche Verhandlungen zu kommunalpolitischen Sachthemen statt.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

8 Im Vorfeld von wichtigen Ratsbeschlüssen wird in einem kleinen Kreis intensiv über inhaltliche Alternativen verhandelt und nach einem Kompromiss gesucht (z. B. im interfraktionellen Ältestenrat).

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

9 Wie üblich ist die Nutzung der folgenden in der sächsischen Gemeindeordnung verankerten Informations- und Kontrollrechte durch die Mitglieder und Fraktionen des Gemeinderates?

Vorlage eigener Anträge

Üblich

Eher üblich

Eher nicht üblich

Nicht üblich

Vorlage eigener Änderungsanträge

Üblich

Eher üblich

Eher nicht üblich

Nicht üblich

Akteneinsicht durch den Rat oder einen Ausschuss

Üblich

Eher üblich

Eher nicht üblich

Nicht üblich

Schriftliche Anfragen an den Bürgermeister

Üblich

Eher üblich

Eher nicht üblich

Nicht üblich

Mündliche Anfragen an den Bürgermeister

Üblich

Eher üblich

Eher nicht üblich

Nicht üblich

10 Wenn der Gemeinderat seine Kontrollmöglichkeiten ausschöpft, kann er sich gegenüber der Verwaltung immer durchsetzen.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

11 Stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Parteien in der Kommunalpolitik zu?

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Ich bin nicht damit einverstanden, wenn eine Partei harte Oppositionspolitik im Rat macht. Ich wünsche mir Einigkeit zwischen allen Kräften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Gemeinderat sollte die Sacharbeit Vorrang vor der Parteipolitik haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf ausgesprochene Parteipolitiker sollte man in der Kommunalpolitik zugunsten von „gestandenen“ Persönlichkeiten verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um Ratsmitglied zu werden, sollte man sich erst in der alltäglichen Parteiarbeit bewähren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12 Fraktionen im Gemeinderat

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Die Beratungen in Ausschüssen und Rat sind nur noch Formsache, da die Vorentscheidungen vorher bereits in den Fraktionen getroffen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Rat kommt es häufig zu harten Auseinandersetzungen zwischen den Fraktionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Ausschüssen kommt es häufig zu harten Auseinandersetzungen zwischen den Fraktionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Verabschiedung des Haushaltes kommt es nie zu einem einstimmigen Beschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ratsmitglieder meiner Fraktion stimmen im Rat fast immer geschlossen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 Wie viele öffentlichkeitswirksame Aktivitäten führt Ihre lokale Parteiorganisation/Wählervereinigung pro Jahr durch?

- Keine
 1-2
 3-5
 5-10
 Mehr als 10
- Keine, ich bin ein parteiloser Bürgermeister (weiter bei Frage 21)

14 Wie viele politische bzw. thematisch angelegte Veranstaltungen führt Ihre lokale Parteiorganisation/Wählervereinigung pro Jahr durch (ohne reine Geselligkeitsveranstaltungen)?

Keine 1-2 3-5 5-10 Mehr als 10

15 Wie ist Ihre lokale Parteiorganisation/Wählervereinigung finanziell ausgestattet?

Gut Eher gut Eher schlecht Schlecht

16 Hat Ihre lokale Parteiorganisation/Wählervereinigung ein langfristig ausgerichtetes, themenübergreifendes kommunalpolitisches Programm?

Ja Nein

17 Formuliert Ihre lokale Parteiorganisation/Wählervereinigung programmatische Positionen zu einzelnen kommunalpolitischen Themen (z. B. zu Investitionsmaßnahmen beim Hochwasserschutz oder zur Kinderbetreuung)?

Häufig Eher häufig Eher selten Selten/Nie

18 Wie schätzen Sie den Einfluss Ihrer lokalen Parteiorganisation/ Wählervereinigung auf die öffentliche Meinungsbildung in Ihrer Gemeinde ein?

Stark Eher stark Eher schwach Schwach

19 Ist es Ihrer lokalen Parteiorganisation/Wählervereinigung in den letzten Jahren gelungen viele Bürger für kommunalpolitische Themen zu interessieren?

Ja Eher ja Eher nein Nein

20 Konnte Ihre lokale Parteiorganisation/Wählervereinigung bei der letzten Gemeinderatswahl alle gewonnenen Sitze im Gemeinderat besetzen bzw. beim Ausscheiden eines Ratsmitgliedes nachbesetzen?

Ja Nein

21 Wie viele Mandate sind im Rat ihrer Gemeinde unbesetzt?

____/____

Fort- und Weiterbildung

22 Finden Sie die Angebote an kommunalpolitisch relevanten Seminaren ausreichend?

Ja Nein Kann ich nicht beurteilen

23 Welche thematischen Fort- und Weiterbildungsangebote sind für Sie besonders interessant?

- Kommunikation und Moderation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung
- Planen und Bauen
- Haushalt und Finanzen
- Allgemeines Kommunal- und Verwaltungsrecht
- andere Themenbereiche, nämlich: _____

24 Wie oft besuchen Sie pro Jahr Fort- und Weiterbildungsangebote mit Bezug zu Ihrer kommunalpolitischen Arbeit?

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- über 5

25 Würden Sie mehr kommunalpolitisch relevante Fort- und Weiterbildungsangebote wahrnehmen, sofern die Kommune diese finanziert?

- Ja
- Nein

Ihre kommunalpolitische Tätigkeit

26 Welche kommunalpolitische Tätigkeit üben Sie aus?

- Ober-/Bürgermeister
- Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat

27 Seit wie vielen Jahren sind Sie im Gemeinderat bzw. Bürgermeister?

- 1-5
- 6-10
- 11-15
- 16-20
- über 20

28 Welcher Partei gehören Sie an?

- CDU
- Die Linke
- Freie Wähler
- SPD
- FDP
- B'go/Die Grünen
- Einer anderen lokalen Wählervereinigung
- Sonstige, und zwar _____

29 Sind Sie gemessen am Einsatz von Kraft und Zeit, die Sie für Ihr Amt/Mandat aufwenden, zufrieden mit den erzielten Ergebnissen?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein

30 Wie viele Einwohner hat die Gemeinde in der Sie kommunalpolitisch tätig sind?

- 1.000-1.999 2.000-2.999 3.000-4.999
 5.000-9.999 10.000-19.999 20.000 und mehr

Ihre persönlichen Rahmendaten

31 Wie alt sind Sie?

- 18-29 30-39 40-49 50-59 60-69 70+

32 Geschlecht

- männlich weiblich

33 Ihre hauptamtliche Erwerbstätigkeit

- Hauptamtlicher Ober-/ Bürgermeister
- Erwerbstätig im öffentlichen Dienst oder in mehrheitlich öffentlich kontrollierten Unternehmen
- Erwerbstätig in Verbänden, Gewerkschaften, Parteien
- Abhängig beschäftigt in der Privatwirtschaft
- Selbstständig im Handwerk, in der Landwirtschaft, als Unternehmer
- Freiberuflich tätig
- Altersbedingt aus dem Erwerbsleben ausgeschieden
- Nicht erwerbstätig
- Sonstige, und zwar
-

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!